

Bezugsgebühr:

Überhöchstes für Beobachter bei möglichst
durchgehender Bezugnahme durch untere
Posten abends und morgens, an
Tages- und Sonntagszeit nur einschließlich
20 Pf. bis 2 M. 50 Pf.
Bei einzelner Beziehung durch die
Post ab M. 10 Pf. ohne Belehrung, im Ein-
klang mit entsprechendem Sachege-
schäft oder alle Artikel u. Original-
Mitteilungen nur mit deutlicher
Orientierung (Dresden, Radebeul.)
gültig. Raderbahn-Donorar-
anträge werden unterschiedlich;
unterjährige Ausgaben werden
nicht aufbereitet.

Telegramm-Adresse:
Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Lobeck & Co.

Hoflieferanten Sr. Maj. d. Königs v. Sachsen.

Carola-Chocolade.

Einzelverkauf: Dresden, Altmarkt 2.

LAWN TENNIS-RACKETS

Bälle, Netze, Posten und alles sonstige Zubehör. Unerreichbare
Auswahl. Beste engl. Fabrikate. — Illustr. Preisliste frei.

Königl. Sächs. Hoflieferant
Prager Str. 32/34.

Größtes
Lager!
Garten-Schlüsse
Gummifabrik
Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettinerstr. 26
Telephon 289.

Vornehmste Qualitäten zu Fabrikpreisen
in schwarz oder rot Gummie,
auch in Haft und Haft gummiert.
Wiederhäuser und Gärtner Rabatt.

Anzeigen-Carit.

Zahlung von Aufklärungen
bis neun Uhr 30 Min. nach
Abreise aus Marienstraße ab von
11 bis 1/2 Uhr. Die 1/2 Stunde Gründ-
zeit ist ab 8 Minuten ab 1/2 Uhr. Ab-
klärungen auf der Gründzeit Seite
20 Pf., die 1/2 Stunde Seite auf Zeit-
seite 10 Pf., als Eingang 10 Pf.
In Nummern nach Sonn-
und Feiertagen 1/2 Stunde Gründzeit:
20 Pf., auf Zeitseite 10 Pf.,
1/2 Stunde Seite auf Zeitseite und als
Eingang 10 Pf. Wochentags Kür-
zungszeit nur gegen Vorwandszahlung.
Vereinbarungen folgen 10 Minuten.

Hörspieldaten: Nr. 11 und 2096.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38.

Natürl. Mineralwässer

Br. 172. Einzel: Drahtberichte, Hofnachrichten, Vereinigung lädt. Realchuldbestoren, Weihe der Bischofsstühle, Übermeister Wagner f., Allgemeiner Turnverein, Johannistheater auf den Friedhöfen, Gerichtsverhandlungen, Briefstaf.

garantiert diesjährige Füllung, zu Originalpreisen,

in der innern Stadt franko Haus, nach auswärts

unter billigster Berechnung der Verpackungsspesen.

Königl. Hofapotheke
DRESDEN-A., Georgentor.

Montag, 25. Juni 1906.

Neueste Drahtmeldungen vom 24. Juni.

Kiel Woche.

Kiel. Der Kaiser hielt heute vormittag Gottesdienst an Bord der "Domburg" ab und begab sich später auf die Insel Peterburg zur Teilnahme an der heutigen Wettkampf des Norddeutschen Regatta-Bundes, die um 11½ Uhr begann. An Bord des Kreuzers waren geladen: die Prinzen Olaf und Joachim, die Marineattachés Frankreichs, Englands, Amerikas und Japans, nämlich Konteradmiral de Jonquieres, Commander Dumas, Kommandeur Denord und Kapitän v. See Nadibac, ferner Staatssekretär v. Tschirichsky, Admiral Fischer und der Gouverneur der fernen Prinzen, v. Gontard. Das Wetter ist sehr schön.

Kiel. Prinz Eitel Friedrich und Gemahlin trafen heute nachmittag hier ein, und begaben sich an Bord des Kaiserschiffes "Hamburg".

Kiel. Resultate der heutigen, vom Norddeutschen Regatta-Bund veranstalteten Regatta auf der Kieler Förde: A. Klasse Schoner und Kreuzer: Preis der Kaiserin und Herausforderungspreis des Norddeutschen Regatta-Bundes: "Hamburg" (Bundes-Regatta-Bund). "Meteor" gab das Rennen auf. B. Klasse Schoner und Kreuzer: "Caro". Erste Klasse: Schoner und Kreuzer: "Juliane". A. Klasse Mannschaften: "Orion" (Kreis Heinrich von Preußen), Broitzel; unentschieden. B. Klasse: Rutter, Hawis u. "Ravabot" und "Comet". Unentschieden. Protest eingereicht. I. Klasse: Rutter u. "Armgard" und "Kommodore". Unentschieden. Protest eingereicht. IIa. Klasse: Kreuzerjachten: 1. "Alice" 2. "Carola" III. Klasse: Kreuzerjachten: 1. "Baluta" 2. "Carola" IVa. Klasse: Mannschaften: 1. "Swan" 2. "Capri" IVb. Klasse: Kreuzerjachten: 1. "Grönau" 2. "Frederick" IVa. Klasse: Kreuzerjachten: 1. "Graf" 2. "Möve" IVb. Klasse: Kreuzerjachten: 1. "Götz" auf III. 2. "Tatjana".

Rolonales.

Berlin. Nach einem Telegramm des Gouvernements von Deutsch-Ostafrika ist das Detachement Reichenstein am 17. Juni in Kondo-Isangi eingetroffen und hat am 18. Juni den Weitermarsch nach Tanga angetreten, um mit dem Detachement Abel Verbindung zu gewinnen. — Aus dem Süden meldet Hauptmann Schönberg die Errichtung eines Grenzwärters postens, um die Afrikäubuden in Altwela nördlich Linsale zur Unterwerfung zu bringen, die noch Regelung zum Überstand zeigen. Zwei der dortigen Hauptführer übernahmen einen bereits unterworfenen Dumen in Rangochia nordwestlich Tswale. — Das Detachement Schönberg nimmt gegenwärtig an der konzentrischen Operation gegen die Landschaft Ngende teil.

Zur Lage in Aukland.

Petersburg. In Kertch (Taurien) wurde der Generaldirektor Scheremetew, der von der Bevölkerung beschuldigt wird, die Judenbevölkerung im Oktober 1905 getötet zu haben, vor seiner Haustür erschossen. — In Petrusburg wurden außer dem Polizeipräsidenten noch ein höherer Polizeibeamter und ein berittener Polizist auf der Straße durch Revolverkugeln getötet.

Petersburg. Heute vormittag brach in einer Sägemühle ein Brand aus, der die Werkstätten, einen Teil des Holzlagers und sechs Gebäude einnahm. Das Feuer dauert noch fort; die Entstehungssurfläche ist unbekannt. Der Schaden wird auf 600 000 Rubel geschätzt.

Baruth. Durch Feuer wurden die Werkstätten der Petersburg-Werkshauer Eisenbahn zerstört. Das ganze Inventar wurde vernichtet. Das Feuer ist auf Brandstiftung zurückzuführen.

Baruth. In Baruth ist gestern ein Polizeimeister auf der Straße erschossen worden.

Wien. Der italienische Generalstabchef Generalleutnant Saletta ist heute früh hier eingetroffen.

Wien. Der italienische Generalstabchef Generalleutnant Saletta überreichte heute vormittag dem Chef des österreichisch-ungarischen Generalkabinetts Grafen von Beck das Geschenk des Königs Viktor Emanuel, das aus einem Bild des Königs in prachtvollem Rahmen besteht. Abends fand auf der italienischen Botschaft zu Ehren Salettas ein Diner statt, dem Graf v. Beck, der deutsche und der italienische Militärratschafte bewohnten.

Triest. Der auf dem deutschen Konsulat verhaftete Agent Franz Rupnik ist wieder freigelassen worden. Der Revisor, mit dem er den Konfusionsbeamten bedroht hatte, war, wie sich herausgestellt hat, gar nicht beteiligt.

Ancón. Der König und die Königin trafen in Begleitung des Ministerpräsidenten Gómez heute früh hier ein und wohnten der Grundsteinlegung eines neuen Hospitals und der Eröffnung des Scheldehospitals bei. Gegen 12 Uhr riefste das Königspaar wieder nach Rom ab.

Ancón. Im dem zur Gemeinde Falconara gehörigen Dorfe Castelferreri beschlagnahmte die Sicherheitsbehörde in der vergangenen Nacht in einem Hause drei Bomben und nahm einige Verhaftungen vor.

Madrid. Der Ministerrat beauftragte den Finanzminister, Schreibaktionen in Höhe von 200 Millionen Pesetas anzubringen, um die Schulverschreibungen der schwedenden überseefischen Schule zurückzuziehen, die sich gegenwärtig bei der Bank von Spanien befinden. — Der Rechtsseiter für den verantwortlichen Minister des Auswärtigen Herzog von Almodóvar ist auf morgen nachmittag festgesetzt.

Madrid. In Barcelona fanden Auseinandersetzungen in der Nähe der Stadt statt. — In Madrid verschüttete ein Bergsturz sechs Bergarbeiter.

Sovietagen. Die Nordost-Grönland-Expedition unter Leitung des Polarforschers Mylius-Erichsen ist heute vormittag von hier auf dem Expeditionschiff "Danmark" abgegangen. Tausende von Menschen waren anwesend und wünschten den Teilnehmern der Expedition berliche Abschiedsgeschenke zu. Kurz vor der Abreise ließen zahlreiche Telegrame ein, darunter ein solches von

König Friedrich, in dem er die besten Wünsche für ein glückliches Reitjahr sowie für das Wohl der Mitglieder ausdrückt.

Petersburg. Am Samstag wurde heute nachmittag ein kurzes wellenförmiges Erdbeben in der Richtung von Nordosten nach Südosten verhältnis.

Washington. Das Repräsentantenhaus hat das Rat-

tenungsmittelgesetz mit 240 gegen 117 Stimmen an-

genommen.

Santiago (Chile). Morgen findet die Präsidentenwahl statt; Kandidaten für den Präsidentenposten sind Montt und Vazquez.

Kairo. Major O'Connell hat mit 50 Kameleuten und 200 Sudanesischen nach einem beschwerlichen Marsch durch ein von Regenfällen und Gießbächen umgewebtes Gebiet die Stadt Talud entdeckt, die am 6. d. M. von einem Araberstamm angegriffen worden war. Major O'Connell machte darauf einen allgemeinen Angriff auf die Araber. In dem Gefecht, das bis Sonnenuntergang dauerte, wurden 350 Außländer getötet und 100 gefangen genommen. Die Engländer hatten keine Verluste.

Dortliches und Sächsisches.

Se. Majestät der König traf gestern nachmittag zum Besuch des Herzogs von Sachsen-Meiningen auf Schloss Altenstein ein.

Se. Königliche Hoheit Prinz Johann Georg hat in Begleitung des Hofmarschalls v. Mangoldt-Rehboldt Freitag nachmittag Cannes verlassen und ist gestern vormittag 10 Uhr 20 Minuten wieder in Dresden eingetroffen.

Am Sonnabend nachmittag gegen 6 Uhr verschießt im 32. Lebensjahr nach längerem Leben der auch in weiteren Kreisen bekannte Transportinventor der Sächsischen Staatsbahnbahnen Herr Wilhelm Bommel, Oberleutnant der Landwehr a. D. Der Deutscher nahm im hunderten Anteil am Feldzug 1870. Er besaß das Eisene Kreuz 2. Klasse und zahlreiche andere hohe Orden.

Nach einer soeben ergangenen Verfügung des Reichs-
kanzlers tritt die Vertreibung des Stadtportos
sofort in allerdrückster Zeit ein, da vom 1. Juli ab die zur-
zeit im Orts- und Nachbarortseverkehr bestehenden Ausnahmew-
erke für Postkarten, Drucksachen, Wechselspapiere und
Warenproben aufgehoben werden. Von diesem Zeitpunkt ab
finden die bezeichneten Verhandlungen gegenstände nach der Fern-
tage zu frankieren. Im weiteren wird vom 1. Juli ab die
Gebühr für auktionäre Zeitungsbeiträgen nach je 25 Gramm jedes einzelnen Beilage-Exemplars von
1/2 Pf. auf 1/2 Pf. erhöht. Die blauen Postkarten können
unter Aufsicht von Freimarken zu 3 Pf. weiter verwendet.

Am Sonnabend fand hier die Jubiläumsversammlung der Vereinigung sächsischer Realchuldbestoren statt. Die Versammlung, der Herr Geh. Schulrat Dr. Seeger vorstand, beobachtete, daß in ihrem pädagogischen Teile vornehmlich mit der Frage der Gestaltung der füntigen sächsischen Oberrealschule. Die ausführlich begründete Forderung, daß sie mit drei Überklassen auf die völlig unveränderte Hochschule aufzutreten sei, fand einstimmig Billigung. Zum Schluss wurde dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Direktor Prof. Dr. Lange-Gemink, der für den 1. Oktober d. J. als Dezerent für die Realchulen, Prognosien und künftige Oberrealschulen in das Ministerium berufen worden ist, der herzliche Dank der Versammlung dargebracht für sein Wirken in der Vereinigung und für die Sache der Realchulen.

Die Dresdner Bismarck-Säule draußen auf der Räcknighöhe wurde am Sonnabend abend, wie kurz gemeldet, mit einer herzlichen Sonnwendfeier von der Dresdenischen Jugend als der Zukunft unserer Volkskraft in heller Begeisterung für das deutsche Ideal, das sich in dem Namen des zweiten Befreiers und des Schmiedes der deutschen Einheit ausdrückt, feierlich geweiht. So einfach die Vorbereitung der ganzen Veranstaltung an sich war, so groß und feierlich, so farbenreich und schön waren die Beleuchtungen.

Um 8 Uhr fand die Feier beginnen, die Säule war von dem Säulenbau selbst, der sich rings um das große Turm doppelgeschossige Plateau zog. An den mächtigen Quadern des Denkmals selbst und der kleineren oberen Plattform erwarteten den Zug die Mitglieder des bürgerlichen Ausschusses für den Säulenbau, die Mitglieder des Lehrkörper der Technischen Hochschule und der anderen Hochschulen Dresdens, an ihrer Spitze Seine Majestätseß Rector Prof. Dr. Deude, Bürgermeister Leopold als Vertreter der Stadt, Blasmajor v. Tschirichsky als Vertreter der Militärbürokratie und zahlreiche andere angehörende Persönlichkeiten aus Regierung, Städtebehörden und angrenzenden Bürgerkreisen. Genau um 10 Uhr näherte sich der Zug der Säule der Bismarck-Säule, das Bismarck-Schild der Ruhe und Pflicht, sich selbst zu ordnen, einzuhören. Auch draußen an der hochragenden Säule vollzog sich alles in würdigster Weise. Während der Zug heranrückte, war es völlig Nacht geworden — ein wolkenloser, sternenhölzer, tiefblauer Himmel befriedigte und umkränzte das helle Bild der Feier. Hell und mächtig strahlte aus dieser Nacht heraus die riesige Bismarck-Säule, das künstlerische Werk Prof. W. Kreis, der sich der Vollendung seiner Schöpfung an dieser Stätte besonders freuen darf, da die Eichen um das Moreau-Denkmal, die sich vor dem Säulenbau so dichten scheinen, einen prächtigen Rahmen für seine wundrige Schrein bieten. Der helle Sandstein erstrahlte in tödlichem Gelb, beleuchtet durch einen Scheinwerfer, der seinen blendenden Strahl von der neuen Technischen Hochschule herüberleitete, und dem Licht eines Fackelträgers, der sich rings um das große Turm doppelgeschossige Plateau zog. An den mächtigen Quadern des Denkmals selbst und der kleineren oberen Plattform erwarteten den Zug die Mitglieder des Lehrkörper der Technischen Hochschule und der anderen Hochschulen Dresdens, an ihrer Spitze Seine Majestätseß Rector Prof. Dr. Deude, Bürgermeister Leopold als Vertreter der Stadt, Blasmajor v. Tschirichsky als Vertreter der Militärbürokratie und zahlreiche andere angehörende Persönlichkeiten aus Regierung, Städtebehörden und angrenzenden Bürgerkreisen. Genau um 10 Uhr näherte sich der Zug der Säule der Bismarck-Säule, das Bismarck-Schild der Ruhe und Pflicht, sich selbst zu ordnen, einzuhören. Auch draußen an der hochragenden Säule vollzog sich alles in würdigster Weise.

Am Sonnabend fand hier die Jubiläumsversammlung der Vereinigung sächsischer Realchuldbestoren statt. Die Versammlung, der Herr Geh. Schulrat Dr. Seeger vorstand, beobachtete, daß in ihrem pädagogischen Teile vornehmlich mit der Frage der Gestaltung der füntigen sächsischen Oberrealschule. Die ausführlich begründete Forderung, daß sie mit drei Überklassen auf die völlig unveränderte Hochschule aufzutreten sei, fand einstimmig Billigung. Zum Schluss wurde dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Direktor Prof. Dr. Lange-Gemink, der für den 1. Oktober d. J. als Dezerent für die Realchulen, Prognosien und künftige Oberrealschulen in das Ministerium berufen worden ist, der herzliche Dank der Versammlung dargebracht für sein Wirken in der Vereinigung und für die Sache der Realchulen.

Die Dresdner Bismarck-Säule draußen auf der Räcknighöhe wurde am Sonnabend abend, wie kurz gemeldet, mit einer herzlichen Sonnwendfeier von der Dresdenischen Jugend als der Zukunft unserer Volkskraft in heller Begeisterung für das deutsche Ideal, das sich in dem Namen des zweiten Befreiers und des Schmiedes der deutschen Einheit ausdrückt, feierlich geweiht. So einfach die Vorbereitung der ganzen Veranstaltung an sich war, so groß und feierlich, so farbenreich und schön waren die Beleuchtungen.

Um 8 Uhr fand die Feier beginnen, die Säule war von dem Säulenbau selbst, der sich rings um das große Turm doppelgeschossige Plateau zog. An den mächtigen Quadern des Denkmals selbst und der kleineren oberen Plattform erwarteten den Zug die Mitglieder des Lehrkörper der Technischen Hochschule und der anderen Hochschulen Dresdens, an ihrer Spitze Seine Majestätseß Rector Prof. Dr. Deude, Bürgermeister Leopold als Vertreter der Stadt, Blasmajor v. Tschirichsky als Vertreter der Militärbürokratie und zahlreiche andere angehörende Persönlichkeiten aus Regierung, Städtebehörden und angrenzenden Bürgerkreisen. Genau um 10 Uhr näherte sich der Zug der Säule der Bismarck-Säule, das Bismarck-Schild der Ruhe und Pflicht, sich selbst zu ordnen, einzuhören. Auch draußen an der hochragenden Säule vollzog sich alles in würdigster Weise.

Am Sonnabend fand hier die Jubiläumsversammlung der Vereinigung sächsischer Realchuldbestoren statt. Die Versammlung, der Herr Geh. Schulrat Dr. Seeger vorstand, beobachtete, daß in ihrem pädagogischen Teile vornehmlich mit der Frage der Gestaltung der füntigen sächsischen Oberrealschule. Die ausführlich begründete Forderung, daß sie mit drei Überklassen auf die völlig unveränderte Hochschule aufzutreten sei, fand einstimmig Billigung. Zum Schluss wurde dem bisherigen Vorsitzenden, Herrn Direktor Prof. Dr. Lange-Gemink, der für den 1. Oktober d. J. als Dezerent für die Realchulen, Prognosien und künftige Oberrealschulen in das Ministerium berufen worden ist, der herzliche Dank der Versammlung dargebracht für sein Wirken in der Vereinigung und für die Sache der Realchulen.

Die Dresdner Bismarck-Säule draußen auf der Räcknighöhe wurde am Sonnabend abend, wie kurz gemeldet, mit einer herzlichen Sonnwendfeier von der Dresdenischen Jugend als der Zukunft unserer Volkskraft in heller Begeisterung für das deutsche Ideal, das sich in dem Namen des zweiten Befreiers und des Schmiedes der deutschen Einheit ausdrückt, feierlich geweiht. So einfach die Vorbereitung der ganzen Veranstaltung an sich war, so groß und feierlich, so farbenreich und schön waren die Beleuchtungen.

Um 8 Uhr fand die Feier beginnen, die Säule war von dem Säulenbau selbst, der sich rings um das große Turm doppelgeschossige Plateau zog. An den mächtigen Quadern des Denkmals selbst und der kleineren oberen Plattform erwarteten den Zug die Mitglieder des Lehrkörper der Technischen Hochschule und der anderen Hochschulen Dresdens, an ihrer Spitze Seine Majestätseß Rector Prof. Dr. Deude, Bürgermeister Leopold als Vertreter der Stadt, Blasmajor v. Tschirichsky als Vertreter der Militärbürokratie und zahlreiche andere angehörende Persönlichkeiten aus Regierung, Städtebehörden und angrenzenden Bürgerkreisen. Genau um 10 Uhr näherte sich der Zug der Säule der Bismarck-Säule, das Bismarck-Schild der Ruhe und Pflicht, sich selbst zu ordnen, einzuhören. Auch draußen an der hochragenden Säule vollzog sich alles in würdigster Weise.

Am Sonnabend fand hier die Jubiläumsversammlung der Vereinigung sächsischer Realchuldbestoren statt. Die Versammlung, der Herr Geh. Schul